

(3627—1) Nr. 5875.

Bekanntmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. obersten Gerichtshofes vom 26. Juli 1882, B. 8118, wird der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1882, B. 2937, eröffnete kaufmännische Concurs über das Vermögen der nicht registrierten Firma H. Ohr und Demberger, Schuhwarenfabrik zu Neumarkt, und der öffentlichen Gesellschafter H. Ohr, Schuhwarenhändler in Wien, Philipp Demberger in Neumarkt und Heinrich Demberger in Pirmasens mit Hinweisung auf den vom k. k. Handelsgerichte Wien am 2. Mai 1882, B. 68,231, über die bei demselben protokollierte Firma H. Ohr & Demberger und deren öffentliche Gesellschafter Heinrich Ohr und Heinrich Demberger eröffneten kaufmännischen Concurs hiemit wiederzurufen.

Laibach am 22. August 1882.

Vom k. k. Landesgerichte.

(3610—2) Nr. 5959.

Executive Fahrnisversteigerung.

Behufs Veräußerung der bisher noch nicht hintangebrachten Fahrnisse der Franz Černe- und Eduard Zsolnay'schen Concursmasse wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edicte vom 4. August 1882, B. 5215,

am 4. September 1882

zur zweiten und

am 18. September 1882

zur dritten Feilbietung obiger Fahrnisse geschriften werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 26. August 1882.

(3605—1) Nr. 5775.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der in der Executionssache der Louise Bergmüller poto. 9500 fl. s. A. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien ddto. 25sten April 1882, B. 1103, sowie auch der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) poto. 512 fl. 40 kr. s. A. von diesem k. k. Landesgerichte mit dem Bescheid vom 16. Mai 1882, B. 2872, bewilligten executiven Versteigerung des der Wilhelmine Heidl gehörigen, gerichtlich auf 21,373 fl. 88 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden landstädtlichen Gutes Obererkenstein die Abhaltung dreier Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Oktober,

13. November und

18. Dezember 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Alerars, vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu elegen hat, sowie das Schätzungsproto-

koll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Executin wird für dieselbe Advocat Dr. Max Wellner in Linz zum Curator ad actum bestellt.

Bon den mit Edict vom 16ten Mai 1882, B. 3135, in dieser nämlichen Executionssache angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen erhält es hiermit sein Abkommen.

Laibach am 17. August 1882.

(3536—3) Nr. 5619.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Končina poto. 500 fl. die executive Versteigerung der in der Grundbuchs-Einlage Nr. 58 ad Polana vorstadt eingetragenen, dem Franz Biškup gehörigen Realität Consc.-Nr. 34 an der Polanastraße, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzt, dann der im magistratlichen Grundbuche Band 17, Folio 154, 155 und 164 vorkommenden Realitäten, im Schätzungsvalue von 101 fl. 50 kr., 115 fl. 75 kr. und 231 fl. 25 kr., bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Oktober,

6. November und

11. Dezember 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. August 1882.

(3527—3) Nr. 5559.

Exec. Hausversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionssache der Mina Planker gegen Jakob Saller poto. 200 fl. s. A. die executive Feilbietung der auf 470 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 104 ad Karlstädter Vorstadt vorkommenden Haussrealität Consc.-Nr. 8 in Slovca bewilligt und zur Licitationsvornahme drei Tagsatzungen auf den

9. Oktober,

6. November und

11. Dezember 1882,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisatz anberaumt, dass die vorbezeichnete Realität, falls sie beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungs Wert angebracht werden könnte, beim dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird, dass jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein Badium von 100 fl. bar oder in kärntnischen Sparkassebücheln oder in inländischen Staatspapieren nach dem letzten Wiener Börsencourse zu Handen der Licitations-

commission zu erlegen hat, und dass die ausführlichen Licitationsbedingnisse, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsauzug in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach am 8. August 1882.

(3467—3) Nr. 5569.

Dritte exec. Feilbietung des Gutes Großdörf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Februar 1882, B. 788, bekannt gemacht, dass in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Herrn Max Walther poto. 1366 fl. 69 kr. s. A. die dritte Feilbietung des auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten Gutes Großdörf im Reassumierungsweg auf den

23. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale anberaumt worden ist, und dass das obige Gut bei diesem Termine auch unter dem Schätzungspreise, jedoch nicht unter dem Betrage von 25,000 fl. hintangegeben wird.

Laibach am 8. August 1882.

(3531—2) Nr. 5207.

Bekanntmachung.

Über die von Franz Verbic gegen Josef Jerman von Podolnica, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 5. August 1882, B. 5207, eingebrachte Klage auf Gestattung der Gewähranschreibung hinsichtlich der Realität ad Billiggraz Band II, fol. 129, wurde die Tagsatzung auf den

12. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Gelegten Matthäus Šustarčić von Horjul zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. August 1882.

(3449—2) Nr. 5712.

Erinnerung

an Paul Bidar von Rašica und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Paul Bidar von Rašica und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Ahačevčić von Rašica die Klage de prae. 11. August 1882 auf Erkennung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Katastralgemeinde Auersperg sub Einl. Nr. 207 vorkommende Realität eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

25. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angebracht worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertreibung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevat von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, während diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. August 1882.

(3438—3)

Nr. 5185.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des Josef Počko von Smere gegen Anton Meršnik von dort Nr. 4 wird die mit dem Bescheid vom 2. November 1880, B. 8210, auf den 14. Jänner 1881 angeordnet und erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der Realität Urb. - Nr. 5 ad Radelsegg im Reassumierungsweg neuerlich auf den

29. September 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Illhr.-Feistritz, am 26. Juli 1882.

(3616—1) Nr. 2955.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Schiller von Graz, durch Dr. Uranit, die executive Versteigerung der dem Verlaß des Johann Schiller von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 2874 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 844 ad Herrschaft Beldes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. September die zweite auf den

27. Oktober und die dritte auf den

27. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Juli 1882.

(3619—1) Nr. 2972.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des I. k. Steueramtes Radmannsdorf, in Vertretung des hohen Alerars, die executive Versteigerung der der minderj. Franciska Bošk von Auriž gehörigen, gerichtlich auf 3549 fl. geschätzten, grundbürdig auf Josef Mandelc vergewährt, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb. - Nr. 446 und der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. - Nr. 838/C vor kommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

20. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Juli 1882.

(3419-2)

Nr. 4874.

Reassumierung dritter exec. Teilbietung. Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg

wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Adelsberg pto. 45 fl. 67 $\frac{1}{2}$ kr. die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1882, B. 540, bewilligte und mit dem Bescheide vom 4. Mai 1882, B. 3476, sistierte executive dritte Teilbietung der dem Josef Bello gehörigen Realität in Marain Urb.-Nr. 17, Ausz.-Nr. 1375 ad Prem, reassumiert, und sei die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

6. Oktober 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1882.

(3440-2)

Nr. 2236.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lax wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und Anton Kuralt (durch Dr. Mencinger in Kraiburg) die executive Versteigerung der dem Johann Marn von Gorenavaß bei Reitische Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Lax bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Lax mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lax, am 16ten Mai 1882.

(3306-2)

Nr. 6839.

Erinnerung an Mate Horvat, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mate Horvat, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Milo Gupanic von Griblje (durch Dr. Josip Rosina) die Klage de prae. 26. Juni 1882, B. 6839, pto. Verjährung und Erlöscherklärung ingedacht erbracht, worüber die Tagsatzung auf den 6. Oktober 1882

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 10. Juli 1882.

(3419-2)

(3546-2)

Nr. 2628.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei am 8. Dezember 1881 im Garnisonsspitale zu Wien der Grundbesitzer Franz Hren von Brundorf ohne Hinterlassung einer lebenswilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben Johann Hren, welcher sich unbekannt wo in Bosnien aufhalten soll, unbekannt ist, so wird derselbe aufgesondert, sich

binnen einem Jahre von dem unangefezten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassehaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Mathias Sila von Pristava abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 11ten August 1882.

(3517-3)

Nr. 3345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferenc Antončić von Berhnik die exec. Versteigerung der dem Blas Krabovic von Berhnik gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 109, Rectf.-Nr. 99 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 26sten April 1882.

(3500-2)

Nr. 8107.

Erinnerung

an Jakob Sebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostica vulgo Fortuna von Unterloitsch, Joh. Holzer von Kirchdorf und Martin Leiban von Ralek, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den Jakob Sebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostica vulgo Fortuna von Unterloitsch, Johann Holzer von Kirchdorf und Martin Leiban von Ralek, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolgeren hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Maček von Unterloitsch Bz.-Nr. 25 die Klage de prae. 3. August 1882, B. 8107, wegen Verjährungs- und Erlöscherklärung einiger auf der Realität sub Rectf.-Nr. 181 und 205, Urb.-Nr. 60 und 67 ad Voitsch hastenden Satzposten per 157 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

6. Oktober 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 10. Juli 1882.

(3419-2)

(3546-2)

Nr. 2628.

(3390-3)

Nr. 5363.

Übertragung dritter exec. Teilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustek von Kleinlaschitz Nr. 13 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18ten Juni 1882, B. 4655, auf den 3. August 1882 angeordnete dritte Teilbietung der dem Johann Mausar von Hočevej Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Zdenkavas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität auf den

9. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Juli 1882.

(3575-2)

Nr. 4241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche in St. Veit die executive Versteigerung der dem Franz Furlan von Pödbreg Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 441 fl., 130 fl., 150 fl. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengelt Wippach tom I. pag. 32, ad Herrschaft Wippach tom. X. pag. 347 und 450, bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Furlan, Margaretha Furlan, Andreas Furlan und Margaretha Furlan, alle von Pödbreg Nr. 11, wird Josef Šur, Bürgermeister von St. Veit, zum Eurotor ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3567-2)

Nr. 5613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milač von Sagar die executive Versteigerung der dem Franz Božič von Selo gehörigen, gerichtlich auf 7010 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 160 und 162, Band II, pag. 51, bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 12ten Juli 1882.

(3559-2)

Nr. 1358.

Übertragung dritter exec. Teilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Bisich (durch Dr. Deu) pto. 130 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1881, B. 8971, auf den 28. Februar 1882 anberaumte dritte executive Teilbietung der dem Matthäus Maslu gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. bewerteten, in Seuze gelegenen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor auf den

14. September 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1882.

(2777-2)

Nr. 2988.

Erinnerung

an die hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Jakob Bidrik von Erzelj.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Bidrik von Erzelj hiermit erinnert:

Es habe die Kirche St. Michael von Erzelj wider dieselben die Klage auf Zahlung von 134 fl. 31 kr. f. A. sub praes. 31. Mai 1882, B. 2988, hieramt eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. Oktober 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 Sum. Pat. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Dolenc von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juni 1882.

(3573-2)

Nr. 7192.

Erinnerung

an Franz Križaj von Lutov, unbekannten Aufenthaltes

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Križaj von Lutov seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Geržina von Slavina die Klage auf Zahlung eines Betrages per 81 fl. s. A. eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

12. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des J. S. D. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 R. G. Bl. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diejem Gerichte unbekannt und der selbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwal

Gente Donnerstag, 31. August
im
Casino-Glassalon
Erstes Concert
der (3631)
**Wiener-
Damen-Elite
Kapelle.**
Directrice Frau Leopoldine Auer.
Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

Zum erstenmale!
in der Pattermannsallee.
Eingang zur schwarzen Kammer!
Auf der Durchreise nach Wien begriffen, wird
sich auf einige Tage hierherbst producieren
**Miß Diana,
die Königin der Lust.**

Dieselbe schwebt ohne aller Vorrichtung frei in
der Luft. Bis jetzt ist es noch niemandem gelungen, sich zu enträtheln, wie es möglich sein kann,
frei zu schweben. Tausend Gulden dem, der dies
Geheimnis entdeckt! Zu zahlreichem Beifuch ladet
höflichst ein
die Königin der Lust.

II. Abtheilung: Aus der Oper »Afrylanerin«.
III. Abtheilung: Aus der Oper »Robert der
Teufel«. IV. Abtheilung: Sämtliche Antiken und
Ansichten von Italien.

Zum Schluss in dem reservierten Salon,
welcher nur für erwachsene Herren und Damen
geöffnet ist: Die Lieblinge des Sultans oder das
Geheimnis alter Geheimnisse.

Eintrittspreis für Erwachsene 15 Kr., für
Kinder 5 Kr. (3625) 3—1

Ein
Ökonomieverwalter,
ledig, militärfrei, mit der Theorie und Praxis
in der Landwirtschaft, dem Wein- und Obstbau,
der Viehzucht vertraut, wünscht seine Stelle zu
ändern. (3626) 3—1
Empfehlungszeugnisse auf Wunsch. Gesäßige
Zeitschriften erbeten unter „Detouom“ an die
Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg.

**Eine Surrogat-
Kaffee-Fabrik**
(gegründet 1836),
im besten Betrieb, neuester Construction,
auf Feigen- und Chorion-Kaffee
eingerichtet, mit konstanter Wasser-
trakt von 20 Pferdekraften, ist jumm
Wohn- und Nebengebäuden, Sägen
und Mühle, auf einem Flächenraum von
29 Ar nebst 100 Ar anstoßendem Garten-
und Wiesengrund und Waldungen
wegen Krankheit des Besitzers
zu verkaufen.

Die Fabrik hat ausgedehnte Kund-
schaft in Tirol, Kärnten, Steiermark,
Krain etc., liegt im Niederdorf (Tirol)
an der Renn, ist 5 Minuten von der Heer-
straße, 10 Minuten von der gleichnamigen
Südbahn-Station entfernt. Sämtliche
Objekte und Gründe, die auch einzeln ab-
gegeben werden können, sind im besten Zu-
stande, die Wasserkraft lässt sich verdoppeln
und zu weiteren industriellen Unternehmungen
verwerten. Arbeitskräfte befinden sich
im Dorte und kommen auch gerne von der
nahen italienischen Grenze zu billigem Lohne.

Nähtere Auskünfte ertheilt und Offerte
nimmt entgegen bis Mitte September
1882 der Bevollmächtigte (3618) 3—1

Dr. Joh. Kieser in Bozen.

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

3. Juli 1882.

Haupttreffer

fl. 30,000, 25,000, 20,000

u. s. w.

Kleinster Treffer 30. fl. ö. W.

Lose

gegen Theilzahlungen

zum Preise von

fl. 25

in fünf vierteljährigen

Theilzahlungen

a fl. 5.

zu haben in der Wechselstube der Krainischen Escompte - Gesellschaft.

Laibacher
Nächste Ziehung am 2. September 1882.

Schon nach
Erlag der ersten
Theilzahlung von fl. 5
spielt der Käufer in der
am 2. Septem-
ber 1882 erfolgenden
Ziehung dieses Lotterie-Anlehens
mit.

Original-Lose

zum Preise von 24 Gulden.

Lose gegen Theilzahlungen
und Original-Lose

zu haben in der

Wechselstube der

(3150) 12—12

Krainischen Escompte - Gesellschaft.



Anzugstoffe

nur von halbarer guter Schafwolle, für einen mittel-
gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter
auf einen Anzug aus guter
Schafwolle um
auf einen Anzug aus besserer
Schafwolle um
auf einen Anzug aus feiner
Schafwolle um
auf einen Anzug aus ganz
feiner Schafwolle um
12—40

f. 12, nicht convenierende werden gegen Hoch-
gütung des Postporto zurückgenommen. Hoch-
feine Anzüge, Hosen, Rock, Überzieher, Regen-
mantelstoffe, Täffel, Loden, Commissar, Chri-
viots, Tricots, Peruvians, Doskins, Kammgarn,
Billardtuch empfiehlt (3688) 31—1

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für Schneider
unfrankiert. Die Herren Schneidermeister
werden auf die reichhaltige Auswahl und auf
die ungemein billigen Preise aufmerksam
gemacht. Da die p. Kunden mir das Vertrauen
schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne
vorher Muster geschenkt zu haben, so nehme ich
derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden
Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und
Doskins können nicht gesendet werden, da die
Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenz werden angenommen in
deutsch, ungarischer, böhmischer, polnischer
französischer und italienischer Sprache.

(3102—3)

Štev. 6777.

Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliko se naznana Jakobu Vončini iz Idrije, da je proti njemu Ive Pezdire Drašič tožbo de praes. 25. aprila 1882, št. 4524, za 240 gl. vložil, čez to tožbo se obravnavajo določuje na

23. septembra 1882

pri tem sodišči dopoludne ob 8. uri.
Ker je bivališče toženega temu
sodišči neznano in ta še celo izvan
c. kr. dežel biva, se je za njegovo za-
stopanje in na njegove stroške gospod
R. Navratil iz Metlike za oskrbnika
postavljal.

Toženemu se to s tem naznanja, da
on o pravem času sam dojde ali si
pa kacega družega oskrbnika izvoli in
ga sodišči objavi, sploh pa redno svojo
reč zastopa, sicer bi se čez to tožbo
z imenovanim oskrbnikom po sodnijski
skem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliko
dné 6. julija 1882.

Die Erste kürzt. mechan.
Flachsöpinnerei und Weberei
in Feldkirchen

empfiehlt außer ihren sonstigen Artikeln, als: Kohlenjäde, Getreidejäde etc.,
auch ihre (3550) 8—3

wasserdichten Wagendecken,

sowohl schwarze als naturell imprägnierte, u. zw. erstere zu 60 tr., letztere zu 80
und 90 tr. per □ Ele, fertig genäht. Größen nach Bestellung.

(2971—3) Nr. 4114.

Übertragung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes
Krainburg (in Vertretung des hohen f. f.
Aerats) wird die mit dem Bescheide vom
18. April l. J. B. 2461, auf den 10ten
Juli l. J. angeordnete dritte executive
Feilbietung der der Gertraud Danič, ver-
heilichten Kwas von Michelstetten gehör-
ten, auf 4800 fl. gerichtlich geschätzten
Realität Utbar-Nr. 79 ad Grundbuch
Michelstetten auf den

2. Oktober 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhange übertragen, daß obige
Realität bei dieser Tagssatzung auch unter
dem Schätzungsvalue hintangegeben wird.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am
3. Juli 1882.

(3085—2) Nr. 4135.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz De-
sleva aus Triest (durch Dr. Deu in Adels-
berg) die mit dem Bescheide vom 16ten
August 1878 angeordnete, sohin fistierte
dritte executive Feilbietung der auf 986 fl.
20 fr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 27/1
ad Gut Strainach im Reassumierungs-
wege mit dem vorigen Anhange auf den

29. September 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Gerichtslanzei angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am
Juni 1882.